

Ihre Ansprechpartnerin

Sarah Boost
Bereichsleitung

REGIOMED-KLINIKEN GmbH
Zentralverwaltung
Gustav-Hirschfeld-Ring 3
96450 Coburg

E-Mail: Sarah.Boost@regiomed-kliniken.de
Mobil: 0171 9971798

Presseinformation vom 16.09.2024

Gefäßzentrum am Sonneberger Klinikum erneut erfolgreich rezertifiziert

Sonneberg – Bereits seit 2009 besteht das Gefäßzentrum am REGIOMED-Klinikum Sonneberg. Kürzlich wurde das interdisziplinäre medizinische Zentrum zum fünften Mal durch die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin rezertifiziert.

Das Gefäßzentrum am Klinikum in Sonneberg wird im Kollegialsystem durch Chefarzt Dr. med. Matthias Schwenk für den Bereich Gefäßchirurgie und Chefarzt Dr. med. Marcus Thieme für den Bereich Angiologie geführt. Die enge Verzahnungen beider Fachgebiete ermöglicht es, Patientinnen und Patienten einen individuell geschneiderten Behandlungsplan für alle Gefäßerkrankungen zu erstellen. Zudem ist so stets eine optimale gefäßmedizinische Versorgung der Patienten aus dem Raum Südthüringen und Nordoberfranken auch bei akuten Notfällen gewährleistet, während zugleich mögliche Risiken und Nebenwirkungen Berücksichtigung finden.

Einen besonderen Schwerpunkt der Rezertifizierung bildete, neben der Einhaltung einschlägiger Leitlinien und strukturierter Behandlungspfade, die Betrachtung der Behandlungsergebnisse aller angebotenen Methoden. So werden im Gefäßzentrum jährlich ca. 3.000 Operationen und Interventionen am Gefäßsystem durchgeführt. Damit gehört die Einrichtung zu den leistungsstärksten Zentren in Deutschland. Aufgrund der hohen Fallzahlen können sämtliche gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich geforderter Mindestmengen und Behandlungsqualität deutlich übererfüllt werden.

Neben der interventionellen und operativen Therapie von Durchblutungsstörungen an den Beinen und Armen, wie beispielsweise der sogenannten „Schaufensterkrankheit“, hat sich das Sonneberger Gefäßzentrum insbesondere auf Patientinnen und Patienten mit kritischen Durchblutungsstörungen spezialisiert. Für die Betroffenen können, teilweise gar im Rahmen von klinischen Studien, innovative Therapien angeboten werden, mit dem Ziel, drohende Gliedmaßen-Amputationen zu vermeiden. Zudem spielen interventionelle und operative Eingriffe an der Halsschlagader zur Schlaganfall-Prävention sowie bei oder nach erlittenem Schlaganfall, Eingriffe an der Brust- und Bauchschlagader, zum Beispiel bei Aneurysmen, sowie interventionelle Eingriffe bei Thrombosen der tiefen Beinvenen oder bei Durchblutungsstörungen der Eingeweide- und Nierenschlagadern eine große Rolle. Zusätzlich wird ein umfangreiches Angebot zur Anlage und Korrektur von Dialysezugängen, Behandlung des diabetischen Fußsyndroms, sowie chronischer Wunden vorgehalten.

Angebunden an das Gefäßzentrum ist ein Netzwerk an MVZ-Praxen in Hildburghausen, Neuhaus am Rennweg, Sonneberg und Coburg mit speziellen gefäßmedizinischen Sprechstunden. Sie garantieren die ambulante Behandlung von weiteren 7.000 Patientinnen und Patienten. Es bestehen ferner Kooperationen mit niedergelassenen Kollegen in Lichtenfels und Bad Staffelstein. Für die Patientinnen und Patienten spielt dies eine besondere Rolle, da speziell arterielle Durchblutungsstörungen einen wichtigen Risikofaktor für die Sterblichkeit an Herz- Kreislauferkrankungen darstellen. Die optimale ambulante Therapie in der Hand eines erfahrenen Gefäßmediziners ist daher von großer Bedeutung.

Auch nehmen die Gefäßspezialisten die Frage nach medizinischem Nachwuchs für ihre Fachgebiete sehr ernst. So beteiligt sich das Team an der studentischen Ausbildung sowohl an der Medical School, als auch am Universitätsklinikum Jena mit Vorlesungen, Seminaren und Praktika. Für junge Ärztinnen und Ärzte bestehen volle Weiterbildungsmöglichkeiten für Gefäßchirurgie sowie Innere Medizin und Angiologie. Medizinische Fachangestellte und Medizinisch-technische Assistenten können sich zudem zu Angiologie-Assistentinnen oder Gefäßassistenten weiterqualifizieren.

Die enge Kooperation innerhalb des REGIOMED-Verbundes war zweifelsohne ein Erfolgsrezept des Gefäßzentrums. Diese soll auch künftig unter verschiedenen Trägern fortgeführt und gepflegt werden.

Wörter: 463; Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.951



Bild: Das Team des Gefäßzentrums am Sonneberger Klinikum, vorn mittig: CA Dr. Matthias Schwenk, CA PD Dr. Marcus Thieme und Klinikdirektor Michael Renziehausen